



Uwe Schummer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484
FAX: (030) 227 – 76992
E-Mail: uwe.schummer@bundestag.de
Homepage: www.uwe-schummer.de

2. Februar 2007

Aufgrund von Beschwerden bei der Entsorgung der Gelben Tonne hat sich der Bundestagsabgeordnete des Kreises Viersen, Uwe Schummer, an das Bundesunternehmen „Der Grüne Punkt“ gewandt und eine Parlamentarische Anfrage im Deutschen Bundestag gestellt.

Grüner Punkt: Mehr Mitsprache für Kommunen

In seiner Antwort teilt das Bundesumweltministerium mit, dass das zentrale Kriterium für die Auftragsvergabe ist, dass eine „flächendeckende haushaltsnahe Erfassung von Verkaufsverpackungen und die Zuführung zu einer Verwertung“, garantiert wird. Bei Zuwiderhandlung drohen „Bußgelder“.

Die Bundesregierung will den Kommunen bei der anstehenden Reform der Verpackungsverordnung mehr Einfluss auf die Ausgestaltung der Müllentsorgung geben. Dazu gehören die Öffnung der Gelben Tonne für weitere Abfälle und stärkere Informations- und Mitspracherechte.

Der Geschäftsführer des Unternehmens „Der Grüne Punkt“ in Köln, Robert Maurer, schreibt dem CDU-Parlamentarier, dass es „gewisse Startschwierigkeiten“ gab, die zwischenzeitlich durch eine „Erweiterung der Hotline und dem stärkeren Einsatz zusätzlicher Mitarbeiter Rechnung getragen“ wurde. Er führt weiterhin aus: „Alle der HML angezeigten Reklamationen wurden bereits entsprechend nachgearbeitet und, um gerade dort Wiederholungsfälle zu vermeiden, für die nächste Abfuhr intern vorgemerkt. Entsprechend der bislang ergriffenen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass die zuvor geschilderten Probleme in den nächsten Abfuhrzyklen bereits zügig behoben sein werden. Die den Bürgerinnen und Bürgern durch den Wechsel des Entsorgungspartners im Bereich der dualen Systeme entstandenen Unannehmlichkeiten bedauern wir sehr und sichern auch weiterhin zu, alle Anstrengungen für eine bürgerfreundliche Entsorgungsleistung zu unternehmen.“

PRESSMITTEILUNG